

Zeitschrift: Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern
Herausgeber: Statistisches Bureau des Kantons Bern
Band: - (1932)
Heft: 10

Artikel: Die gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften in der Schweiz
Autor: Pauli, W.
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Mit der vorliegenden Publikation bringen wir eine allgemeine Uebersicht über die Entstehung und die Entwicklung der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften in der Schweiz. Es ist naheliegend, dass bei der Bearbeitung die bernischen Bürgschaftsgenossenschaften besonders eingehend gewürdigt wurden. Da die Behörden des Kantons Bern sich mit der Förderung der Bürgschaftsgenossenschaften auch weiterhin zu befassen haben werden, erschien die Darlegung der bisherigen Erfahrungen und der Entwicklungstendenzen heute schon geboten.

Die Arbeit wurde von Dr. rer. pol. Fritz Hegg verfasst. Allen Stellen, die ihm bei der Bearbeitung des Themas mit Auskunft und Wegleitung zur Seite standen, besonders Herrn Prof. Dr. R. *König*, sowie den Leitern der Bürgschaftsgenossenschaften, sei ihre Mitwirkung bestens verdankt.

Bern, im November 1931.

Statistisches Bureau des Kantons Bern,

Der Vorsteher:

Prof. Dr. W. Pauli.